

Das Fürstl. Samburgische Haus

Auf der Freyung

Sie an dem ganzen Vorder-Theil von oben bis unten mit etlichen Tausend Lampen auf goldenen überaus wol eingetheilten Blumen- Festonen / so wol an denen Einfassungen deren Fenstern / als darzwischen sich befindlichen Pfeilern auf das zierlichste beleuchtet. Sonderheitlichen machten die in denen Fenstern aufgezogene durchscheinende Sinn- Gemählde / welche von einem künstlichen Pinsel entworfen waren / ein überaus herrliches Ansehen.

Ober dem Thor befande sich die Abbildung Seiner Kaiserl. Majestät nach Art einer Gedächtnuß- Münz von zweyen Adlern gehalten. Unter diesen stunden zwey Vestalische Jungfrauen mit Rauch- Gefässen / und unter solchen folgende Jahrs- Schrift :

EN

Virtutibus polique nunt eLeCtvs

IMperator aDvenit.

ergo

Vivat favas Franciscvs Del gratia

IMperator AVgvsTvs.

)o(

du

Sehe es kommet der durch seine Tugenden von dem Himmel erwehlte Kaiser. Also lebe FRANCISCVS von Gottes Gnaden Römischer Kaiser beglückt!

In denen sieben Fenstern des obern Stofs befanden sich folgende sieben Tugenden abgemaldet / benanntlichen :

1. Der Andachts = Eifer.
2. Die Gerechtigkeit.
3. Die Milde.
4. Die Beständigkeit.
5. Die Starckmütigkeit.
6. Die Freygebigkeit.
7. Die Frommkeit.

Der erste Stof stellet in denen 7. Fenstern vor die 7. Planeten / mit folgenden Besätzen / als nemlich :

1.
Saturnus mit seiner Sengse Lilgen abmähend. Beschrift:
SVO TEMPORE.
z. t. Zu seiner Zeit.

2.
Jupiter auf die Feinde Donner-Keile werfend. Beschrift:
AD HOSTIVM TERROREM.
z. t. Zum Schrecken deren Feinden.

3. Mars

3.
Mars dem neuen Kaiser Waffen überreichend / Besschrift:
AD DEFENSIONEM IMPERII.

z. T. Zum Schutz des Reichs.

4.
Die Sonne das Kaiserliche Bild bestrahlend / welches
wiederum Strahlen von sich warfe / Besschrift:
SPLENDET VBIQVE.

z. T. überall glänzend.

5.
Venus beyde Kaiserl. Majestäten krönend / Besschrift:
SIC VERVS CORONANDVS AMOR.

z. T. Also ist die wahre Lieb zu krönen.

6.
Mercurius dem Kaiser die Reichs- Kleynodien überbrin-
gend / Besschrift:

DIGNISSIMO.

z. T. Dem Würdigsten.

7.
Der Mond das Oesterreichische und Lothringische Wap-
pen beleuchtend / Besschrift:

NVNQVAM OBSCVRA.

z. T. Niemalen verfinstert.

Die andere in die Leinfalt, Strassen hinein, schattende Seite be-
fand sich durchgehends an allen Fenstern mit rückwärts beleuchteten
Adlern / deren jeder ein anderes Reichs- Kleinod hielte ausgezieret /
und ware also dieses Haus vor anderen prächtig anzusehen.

Auf

Auf dem Schotten-Thor / im ersten Stof /
 Wolte Hr. Anton Thomanek / Gold- Arbeiter /
 Bey diesem Wahl- und Ordnungs- Feste / seine Mit- Freude
 an den Tag geben.

I.

Der Sieg- prangende Reichs- Adler / mit der Kayserl.
 Crone / nebst dieser von einem Ehren- Wahl / welches
 K. Trajanus / der beste Fürst zugenannt / über den
 besiegten Decebalus / König in Dacien / gestiftet / ent-
 lehnter Aufschrift :

GAVDETE, QVIRITES! VESTRA ISTA
 EST GLORIA.

Zu Teutsch :

Frohlocket / ihr Römer ! diese / diese ist eure
 Herzlichkeit.

II.

Ein uraltes Gedächtnus- Stuk / welches dem Röm. Kayser
 Jul. Caesar zu Ehren gesetzt worden / mit dieser den
 Wahl- Spruch der Kayserin schon damahls enthaltens
 den Aufschrift :

IVSTITIAE ET CLEMENTIAE.

Zu Teutsch :

Der Gerechtigkeit und Mild- herzigkeit.

III. Ein

III.

Ein Kranz von Eichen-Laub / wie dergleichen auf Römischen Münzen vorkommen / mit nachgesetzter Aufschrift:

DEO O. M. VOTA
PRO SALVTE IMPERATORIS.

Zu Teutsch:

Dem allmächtigen GOTT werden Gelübde gemacht für das Heil und Wohl-seyn des Kayser's.

IV.

Ein Röm. Wunsch-Schild / mit dieser nach dem Glück-wünschenden Zuruf des frohen Volks zu Rom gestellten Aufschrift:

FELICISSIME FRANCISCE AVGVSTE!
DII TE SERVENT.

Zu Teutsch:

Allerglückseligster Kayser FRANZ!
GOTT behüte Dich.

Vom Herrn von Newenstein.

Im

Im Gridelinischen Haus / auf dem Graben /
Im vierten Stof /

Wolte Hr. Carner / Handels-Mann / seine Fenster
mit folgenden Gemälden beleuchten :

I.

In silberner Adler / als Schild, Halter des Lothringischen Stam-
men, Wappens / mit dem goldenen Kreuz am Hals ; die Noheit
und Herzlichkeit Seiner Röm. Kais. Majestät vorzubilden / nebst
obstehendem Glük, Wunsch :

Willkommen grosser Held ! von Königen geboren /
Und Könige der Welt zu zeugen auserkoren.

II.

Ein schwarzer Adler / im goldenen Felde / wie er in seiner linken
Klauen den Reichs, Apfel führet / und mit der rechten dem Lo-
thringischen Wappen, Schild die Röm. Kaiser, Crone aufsetzet /
mit dieser Uberschrift :

Was diesem Hause ward Ungebühr entzogen /
Das hat das Schicksal Ihm nun doppelt zugewogen.

III.

Ein Adler mit dem Helm auf dem Haupt / desgleichen mit Blitz
und Schwert gewafnet / mit folgender Aufschrift :

Nun wird des Scepters Hest dem Erz-Haus aus den
Händen

Kein Zufall / keine Macht / und keine Zeit entwenden.

IV.

Ein obsiegender Adler / über welchen die fünf Buchstaben A. E.
I. O. U. (Austria Erit In Orbe Uleima) erschienen / mit
dieser Uberschrift :

Es

Es hat kein anderes Haus der Himmel ausersehen /
Dem alten Teutschen Reich beständig vorzustehen.

V.

Ein Adler mit dem Goldenen Bliß am Hals / und dem St. Ste-
phans-Ordens-Creuz im Schnabel ; so daß in einem kurzen Be-
griff beyde hohe Orden / worüber Ihre Röm. Kaiserl. Maj. das
Haupt seynd / erschienen / mit beigefügter Überschrift :

Das Haus wird feste stehen / mit seinen Ehren-Zeichen ;
Es darf nicht der Gefahr / noch dem Verhängnus weichen.

VI.

Der verherrlichte Reichs-Adler / mit einem Schein umgeben / nebst
dieser Jubel-Schrift :

Wol dir / beglücktes Wien ! Gott läßt auf deinen Grän-
zen

Nach so viel Ungemach / die Sonne doppelt glänzen !

In dem Wagnerischen Haus auf der hohen Bruckn

In dem anderten Stok /

Waren folgende 4. Sinn-Bilder zu sehen :

1.

Wie auf einem Rad sitzende Fortuna mit einer Fahnen / worauf
eine geflügelte Kugel ware.

u. st. Das Glücks-Rad / so sich sonst thut drähen /
Wird mit dem Kaiser jetzt bald stille stehen.

2.

Elias in dem feurigen Wagen / oberhalb der Kaiser in denen Wol-
ken.

u. st. Elias fabret nicht umsonst in Himmel wol-gemut /
Dann er zu Trost der ganzen Welt den Kaiser holen
thut.

3. Zwen

^{3.}
Zwey alte Männer miteinander redend / auf der Seite ein Currier
daher, reitend / und die Zeitung der Kaiserl. Erönung zubringen /
mit Freuden auf das Wirts. Haus zugehend.

u. st. Trink Jodl / und sey wol auf /

Weil uns der Currier die Freud hat bracht.

^{4.}
Die Gerechtigkeit und Milde die goldene Zeiten wieder einführend /
wo herum die 5. Lerchen fliegend das VIVAT singen.

u. st. VIVAT ! es lebe der Röm. Kaiser !

In dem Schulter-Gässel waren folgende Fenster-
Auszierungen zu sehen :

^{1.}
Desterrich in einem Triumph. Wagen fahrend / und eine Fahne/
darauf 5. Lerchen waren / in der Hand führend. Inschrift :
Nunquam sine laude fuittis Alaudæ.

z. t. Ihr Lerchen waret niemalsen ohne Ruhm.

^{2.}
Lothringen ebenfalls in einem Triumph. Wagen mit Schwert und
Schild / und dem Wappen von Jerusalem, von dreyen jungen
Adlern gezogen. Inschrift :

Nempe Aquilæ sublimè feruntur.

z. t. Die Adler schwingen sich in die Höhe.

Bei einem Schneider in der Dreuner : Straß
zu ebener Erden :

Wäre in einem Fenster zu sehen ein Baum / darauf 3. Paar Hosen
hiengen / unten an dem Baum das Desterreichische Wappen.

Beyschrift :

Zwey Hosen hatten wir /

Die Hungarisch und die Böhmische /

Nun kommet auch herfür

Die längst gewünschte Römische.